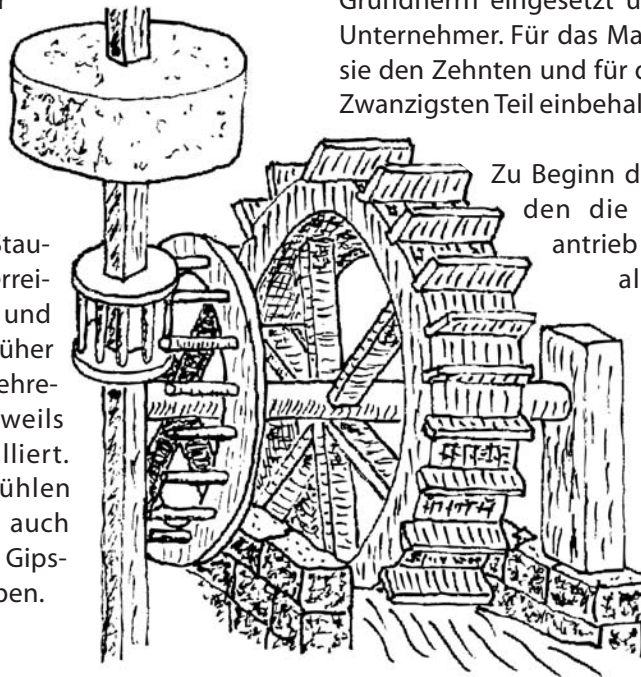


Nutzung der Wasserkraft der Bühler

Im unteren, steileren Bühlertal wird die Wasserkraft seit dem 7./8. Jahrhundert genutzt. Die Mühlen in Cröffelbach, Unterschreffach und Hopfach im etwas weiteren Talabschnitt sind durch die Straße längs des Tals erschlossen und heute noch erhalten.

Im dem Talabschnitt zwischen Oberschreffach und Vellberg ist der Talboden so schmal, dass eine verkehrliche Erschließung nur seitlich über steile Stichsträßchen in den Talhängen oder durch die Klingen möglich war. Die ehemaligen bäuerlichen Mühlenstandorte Anhausen und Rappolden sind daher heute in dieser abgeschiedenen Lage kaum mehr rentabel zu betreiben und bereits aufgegeben oder verfallen.

Um eine ausreichende Stauhöhe in der Bühler zu erreichen, wurden Stauwehre und Mühlkanäle angelegt. Früher waren in einer Mühle mehrere Wasserräder für jeweils einen Mahlgang installiert. Neben den Getreidemühlen wurden in einem Werk auch Sägemühlen, Ölmühlen, Gips- oder Lohemühlen betrieben.



Die Mühlenbesitzer wurden zu der Zeit von dem Grundherrn eingesetzt und waren eigenständige Unternehmer. Für das Mahlen von Weizen durften sie den Zehnten und für das Mahlen von Korn den Zwanzigsten Teil einbehalten.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die Mühlen auf Turbinenantrieb umgestellt und bis heute alle als Stromlieferanten umfunktioniert. Die größeren Mühlen Cröffelbach, Hopfach, und Unterschreffach erzeugen noch heute Strom aus nachhaltiger Energiewirtschaft.



Die alte Mühle der Familie Lay in Anhausen stammte aus dem 12. Jahrhundert. Sie wurde als Mahlmühle betrieben und in den 40er und 50er Jahren schrittweise abgerissen. Die anschließend gebaute neue Mühle wurde Anfang der 90er Jahre umgebaut und wird heute nunmehr als Wohnhaus genutzt.



Die historischen Ansichten zeigen die Alte Mühle Anhausen um das Jahr 1930 (freundliche Gabe der Familie Lay, Anhausen).

9

Tafel 8: Die dynamische Bühler
Tafel 9: Nutzung der Wasserkraft der Bühler
Tafel 10: Tauchende Flieger

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall
74523 Schwäbisch Hall
www.wgfonline.de
Im Auftrag der Bühleralmgemeinden Abtsgmünd, Braunsbach, Bühlertann, Bühlerzell, Ilshofen, Obersontheim, Schwäbisch Hall, Vellberg und Wolpertshausen mit Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in der Modellregion Hohenlohe.
Konzeption, Texte, Illus und Fotos
Ökologie + Planung + Forschung
71636 Ludwigsburg
www.oepf.de
Gestaltung, Layout und Satz
sus-shirts
74080 Heilbronn